

impact

Missionsreportage

Agbani + Ughelli

Nigeria



Agbani:

„Heilig-Geist-Tag“ vom

Morgen bis zum Abend

Ughelli:

Freisetzung in der

geistlichen Welt

Das Wunder geht weiter: Afrika wird gerettet werden!



Liebe Missionspartner!

Was wir auf dem „Schwarzen Kontinent“ erleben, ist eines der größten Wunder in der Geschichte. Gewaltige Menschenmengen hören das Evangelium und ergreifen die Erlösung durch das Blut Jesu. **Millionen kostbarer Seelen werden in kürzester Zeit für das Reich Gottes gewonnen.**

Die Menschen in den Nationen Afrikas – und in der ganzen Welt – brauchen das Evangelium, um echte Freiheit zu erlangen. **Wichtiger als jede Wirtschaftshilfe oder karitative Unterstützung ist die Botschaft der Erlösung.** Sie ist das Brot des Lebens. Wir geben es weiter und erleben, wie es mit Heißhunger aufgenommen wird. Hunderttausende mit geistlichem Hunger versammeln sich, um die Botschaft Jesu zu hören. Jesus rettet! Das ist die einzigartige Botschaft für Menschen aller Rassen und Klassen weltweit. Davon liest du auch in diesem IMPACT über die nigerianischen Städte Agbani und Ughelli.

Du kennst uns. Wir verschwenden keine Zeit. Denn:

„Jetzt ist die Zeit der Gnade,
siehe, jetzt ist der Tag
des Heils!“ (2. Korinther 6,2)

Wenn du diesen IMPACT empfängst, findet bereits unsere erste Evangelisation des Jahres 2012 statt. Die finanziellen Hürden sind wiederum sehr hoch, doch mit des Herrn Hilfe werden wir sie überwinden. Lasst uns enger zusammenrücken als je zuvor. Du und ich sind „Mitarbeiter Gottes“ (2. Korinther 6,1). Das ist sowohl eine Ehre wie auch ein Vorrecht und eine Verpflichtung.

Daniel Kolenda

Reinhard Bonnke,
Evangelisten



Wie immer wird das CfaN-Equipment auf einem großen, freien Feld aufgebaut.





Fester Bestandteil jeder Afrika-Evangelisation sind Besuche bei Gouverneuren traditionellen Königen usw. Es ist uns eine Freude, mit und für die Verantwortlichen und Leiter der Region, in der wir das Wort Gottes verkündigen, beten zu können.

Wie so oft wurde das CfaN-Team auch in Nkanu-Land in afrikanischer Herzlichkeit willkommen geheißen.





Ughelli: 470.230 Entscheidungen für Jesus

Freisetzung in der geistlichen Welt

Als das CfaN-Team in Ughelli ankam, wurde es durch den traditionellen König empfangen, der Daniel Kolenda ein **Tablett mit Erde und einem verschlossenen Vorhängeschloss** übergab. Er erklärte, dass das Land unter einem Fluch liegen würde und bat um Gebet. **Als prophetischen, symbolischen Akt schloss Daniel das Vorhängeschloss auf, legte seine Hände auf die Erde, erklärte Freiheit durch Jesus und betete über dem Land.**

Und das Gebet setzte in der Tat etwas frei. Bereits am ersten Abend war die Atmosphäre wie elektrisch aufgeladen. Die Leute waren voll Glauben und Erwartung. Sie drängten sich um das Team herum und umringten die Autos, um sie zu berühren. Sie erwarteten, ihr Wunder von Gott

zu empfangen. Es erinnerte uns an die blutflüssige Frau, die sich durch die Menge drängte, oder an den blinden Bartimäus, der laut vom Straßenrand her schrie. Als Antwort auf diesen außergewöhnlichen Glauben rettete und heilte Jesus schon an diesem Abend zahllose Menschen.

Und es ging weiter!
In den darauf folgenden
Tagen wuchs die Besucher-
zahl stark an und
verdoppelte sich mehrmals.

Die Dynamik war außer-
gewöhnlich und es sprach
sich überall herum, dass
Jesus in Ughelli in faszinier-
ender Weise wirkte.



Am zweiten Abend fühlte sich Daniel Kolenda geleitet, über Buße und Wiedergutmachung zu sprechen – sicherlich keine „Wohlfühl-Predigt“. Doch **die Leute waren begierig darauf, die Wahrheit zu hören**, und als Evangelisten haben wir vor Gott die Verantwortung, es so zu sagen, wie es wirklich ist. Das kompromisslos verkündete Wort bestätigte der Herr durch nachfolgende Zeichen und Wunder.





Der Schwerpunkt der Predigt des dritten Abends lag auf der Kraft des Blutes Jesu. Im Gebet mit Zehntausenden der Anwesenden vereint, wurde in Jesu mächtigem Namen jeder Fluch zerbrochen. Wir benannten die Namen der lokalen Gottheiten, widerriefen und zertrennten jede Bindung an sie. Die CfaN-Tonnen waren mit Fetischen, Amuletten, Hexerei-Utensilien, Juju-Gegenständen, Talismanen und Götzenbildern gefüllt. Sie wurden mit Benzin übergossen und verbrannt. Ganz offensichtlich wurde auch dadurch **in der geistlichen Dimension ein gewaltiges Maß an Befreiung erreicht**, denn der Beweis dafür kam schnell:

Ein irrsinniger Mann war den Leuten von Ughelli wohl bekannt, weil er sich **nackt und ohne Verstand** in der Stadt herumtrieb. Als er zu unserem Treffen kam, war er nackt – wie gewöhnlich. Doch plötzlich kam er wieder zu Verstand. Unsere Techniker liehen ihm Kleidung, so dass er auf die Bühne kommen und Zeugnis geben konnte.

Ein junger Mann, der in einen **satanischen Kult verstrickt** war, kam nach vorne und erklärte vor

der versammelten Menge, dass er die Entscheidung getroffen hätte, Jesus nachzufolgen und den Kult **für immer hinter sich zu lassen.**

Ein von Geburt an taubstummer Junge kann nun hören und sprechen. Auch wenn er das Artikulieren der Sprache erst noch lernen muss, ist klar, dass ein herrliches Wunder an ihm geschehen ist.



Viele andere wurden befreit und geheilt. Wegen der fortgeschrittenen Zeit wollte Daniel irgendwann die Zeugnisse beenden und die Veranstaltung schließen, doch die Leute riefen im Chor: „Mehr! Mehr! Mehr!“

Als nach dem Gebet für die Erfüllung mit dem Heiligen Geist die große Menschenmenge am vorletzten Abend in neuen Zungen mit einem gewaltigen und unnachahmlichen Klang den Herrn der Herren anbetete, wandte sich Rev. Peter van den Berg zu Daniel Kolenda und sagte: **„Es klingt wie Regen, der in den Ozean fällt.“**

Und tatsächlich: Es gibt nichts Vergleichbares zu dem Schall großer Menschencharen, die die „Verheißung des Vaters“ empfangen.



Jesus Christus –



Hautkrankheit

Eine Frau litt seit zwei Jahren an einer furchtbaren Hautkrankheit. Von Kopf bis Fuß bildeten sich ständig offene, eiternde und nässende Wunden. Es war ein schmerzhaftes, peinliches und entstellendes Gebrechen. Doch an diesem Abend berührte Jesus sie und die Wunden trockneten vollständig aus. Als sie ihr Zeugnis weitergab, konnte man die Narben ihrer Wunden noch sehen, doch sie waren geschlossen und geheilt.

Taubstumm

Acht Jahre lang war diese junge Frau völlig taubstumm. Es war für sie ein Leben voller Kummer und Schmerz. Schon als sie zur Evangelisation kam, glaubte sie, dass Gott ihr Leben ändern würde – und er tat es. Sie fühlte, wie etwas sie traf und ihre Zunge löste. Dann spürte sie eine Berührung an ihrem Ohr und plötzlich konnte sie die lauten Geräusche um sich herum hören. Sie probierte zu sprechen und es gelang perfekt.

Gebrochenes Bein

Das gebrochene Bein eines jungen Mannes, wurde so vollständig geheilt, dass er wieder rennen und springen konnte.

Tumor

Diese Frau ist voller Freude. Gott befreite sie von einem Tumor innerhalb ihres Kopfes.

Retter *und* Heiler



Schlaflosigkeit

Seit 2 Jahren litt diese Frau unter Schlaflosigkeit. Durch ein Wort der Erkenntnis sagte Daniel Kolenda, dass jemand anwesend sei, unter dessen Bett sich ein Amulett befinden würde. Sie ging nach Hause, entdeckte es, warf es weg ... und schlief seitdem unbeschwert.

Asthma

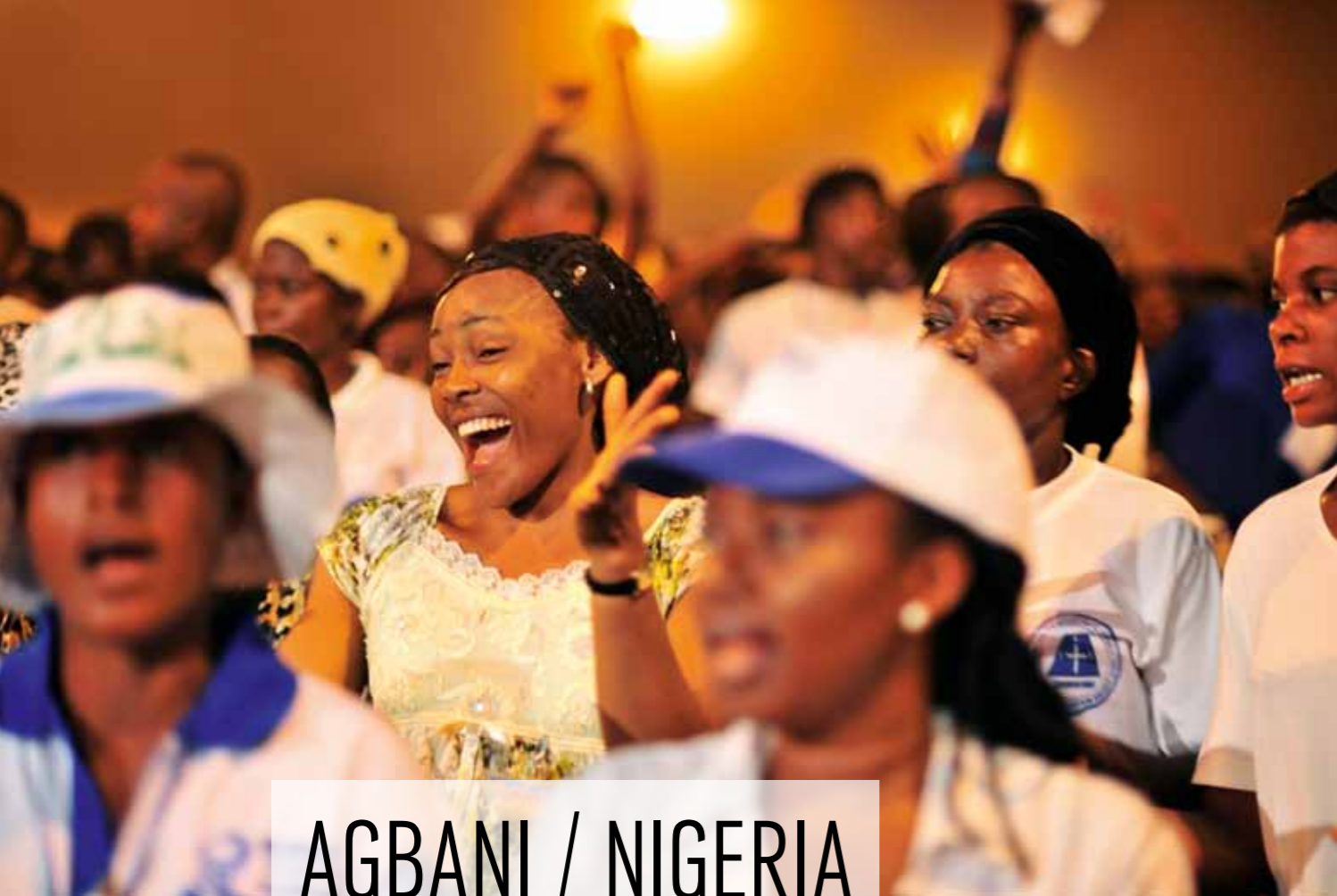
Dieser Mann litt 45 Jahre lang an furchtbarem Asthma. Als Daniel Kolenda für Kranke betete, hatte der Mann nur einen einzigen Gedanken im Sinn: sein Wunder zu empfangen. Noch während des Gebetes normalisierte sich seine Atmung – trotz des Staubes auf dem Evangelisationsgelände. Er ist geheilt.

Tochter lag im Sterben

Eine Frau hatte ihre kleine Tochter mitgebracht, die im Sterben lag. Es hatte die gleiche Krankheit, an der der Sohn der Frau vor einigen Monaten bereits gestorben war. Doch während des Gebetes wurde die Tochter augenblicklich geheilt. Jedes Symptom verschwand und sie fühlt sich nun rundum wohl.

Schwäche

In der Reihe der Menschen, die am Abschluss tag ihr Zeugnis weitergeben wollten, stand ein Mann, der klar erkennbar kein Nigerman war. Er erzählte, dass er ein Hindu aus Indien sei und die Stadt im Rahmen einer geschäftlichen Reise besuchte. Er war gar nicht bei der Evangelisation, sondern weiter entfernt in einem Gebäude, als er Daniel durch unsere gewaltige Lautsprecheranlage das Evangelium verkündigen hörte. Er kniete gleich dort in dem Haus nieder und sprach das Übergabebet mit. Und er wurde nicht nur gerettet, sondern auch von einer furchtbaren Schwäche geheilt, die ihn seit einigen Monaten plagte. Dann kam er, um zu bezeugen, dass Jesus Christus nicht nur Retter, sondern auch Heiler ist.



AGBANI / NIGERIA

375.040

... Entscheidungskarten waren das herrliche Ergebnis unserer 5-tägigen Evangelisation in Agbani in der Region Nkanu-Land.

An jedem einzelnen Abend bekehrten sich Tausende über Tausende zu Jesus Christus, füllten die Entscheidungskarten aus und übergaben sie den Ordnern. Im Rahmen des Nacharbeitsprogrammes können sie nun besucht, betreut und in die in ihrer Nähe liegenden Gemeinden eingeladen werden.



„Heilig-Geist-Tag“

vom Morgen bis zum Abend



Man berichtete uns, dass in Agbani früher Missionare kaltblütig zu Tode gefoltert worden waren. Viele Leute glaubten deshalb, dass ein Fluch auf dem Land läge – doch wir kamen in der Kraft des Blutes Jesu, das jede Kette zu zerbrechen und jeden Gefangenen freizusetzen vermag.

Bereits nach der zweiten Abendveranstaltung fühlten wir uns wie auf „Wolke 7“.

Viele Tausend Menschen liefen in die offenen Arme Jesu hinein. Nachdem das Übergabegebet donnernd über dem Areal erklingen war, begannen Wunder zu geschehen.

Das Evangelium ist mehr als eine Botschaft, es ist die Kraft Gottes. Aus diesem Grund muss es nicht nur gepredigt, sondern demonstriert werden. Wir verkünden es und dann erwarten wir, dass es geschieht. Das Resultat ist nicht lediglich die verstandesmäßige Zustimmung zu einer theologischen Glaubensaussage, sondern verändert Leben und befreit von Bindungen, Flüchen, Krankheiten und Sünde. Deshalb beteten wir auf jeder Großevangelisation auch gegen



jeden Fluch und jede dämonische Bindung über den Menschen und über der Region.

Ein beeindruckendes Highlight war der vorletzte Tag. **Wir erlebten einen ohrenbetäubenden „Heilig-Geist-Tag“** vom Morgen bis zum Abend. Sowohl in der Feuerkonferenz wie auch bei der Großevangelisation am Abend gab es eine kraftvolle Ausgießung in genau der Art, nach der wir uns gesehnt haben. Jesus, der Täufer im Heiligen Geist, war in Agbani anwesend und **viele Tausende empfingen die Verheißung des Vaters.** Daraufhin gab es Heilungszeugnisse im Überfluss.

Dann kam die Abschlussveranstaltung. Welch ein Erlebnis! **Ein Clan-Oberhaupt aus der Region brachte einen Zauberschrein mit,** den es schon seit mehreren Generationen in seiner Familie gab. Er hatte ihn abgerissen und auf das Feld getragen, damit wir ihn verbrennen sollten – zusammen mit zahlreichen anderen Götzenbildern, Fetischen, Amuletten und Juju-Gegenständen, die uns übergeben worden waren.



Eine mit Freude und Dankbarkeit erfüllte Frau brachte Daniel Kolenda ein Geschenk und übergab es ihm auf der Plattform – ein kleines Lamm.



Evangelist Reinhard Bonnke gab am ersten Abend eine feurig-heiße Evangeliumsbotschaft weiter und viele Tausend wurden gerettet, indem sie „Ja!“ zu Jesus sagten.

Ein geistlicher Impuls

*für
dich!*

Reinhard Bonnke

MÄCHTIGE PFEILE VON GOTTES MÄCHTIGEM BOGEN

Als Noah nach der Sintflut die Verwüstung der Erde sah, muss dies traumatisch für ihn gewesen sein. Jedes Mal, wenn sich später der Himmel über ihm dunkelgrau färbte, brauchte er vermutlich seelischen Beistand. Gott sagte: „**Meinen Bogen setze ich in die Wolken, und er sei das Zeichen des Bundes**“ (1. Mose 9,13). Der Regenbogen ist die Flagge Gottes, die siebenfarbige göttliche Standarte. Kein Wappen, keine Regimentsfarben, kein Reichssymbol konnte das je übertreffen!

Das in 1. Mose 9,13 verwendete hebräische Wort ist das gleiche Wort, das für einen Bogen zum Abschießen von Pfeilen verwendet wird – für einen Kriegsbogen. **Welch ein Kriegsbogen, der den ganzen Horizont umspannt!** Welch mächtige Pfeile können damit abgeschossen werden, wenn Gott in die Schlacht zieht: „Der HERR zieht aus wie ein Held, wie ein Kriegsmann weckt er den Eifer. Er erhebt einen Schlachtruf, ja, ein gellendes Feldgeschrei, er beweist sich als Held gegen seine Feinde“ (Jesaja 42,13).

Der Regenbogen ist nicht nur ein herrliches Naturwunder, sondern eine göttliche Erinnerung an das „Bogenschießen“ des Herrn. „Ein Regenbogen war rings um den Thron ... Und aus dem Thron gehen hervor Blitze“, das sind Gottes mächtige Pfeile (Offenbarung 4,3.5). Kein Wind kann einen Regenbogen wegblasen. Kein Teufel kann ihn ausschalten. **Die Schlacht gehört dem Herrn.**

Wir alle erleiden Lebensstürme, wenn bedrohliche Dunkelheit unser Firmament ausfüllt. Doch die Schönheit des prismatischen Farbspiels dieses Bogens in den Regenwolken, sichtbar für unsere sterblichen Augen, ist die unumstößliche Flagge Gottes, die uns sicher macht.

Gottes Regenbogen ist seine Liebe. Sie schlägt von ihm den Bogen zur Welt – zu dir und mir.

REINHARD BONNKE

VERANSTALTUNGEN

CfaN-Großevangelisationen
Saison 2012

25.–29.1.2012

in Ouagadougou, **BURKINA FASO**

22.–26.2.2012

in Monrovia, **LIBERIA**

4.–8.4.2012

in Freetown, **SIERRA LEONE**

außerdem am

31.03.2012

Feuerkonferenz in Linz, **ÖSTERREICH**

Alle Termine finden Sie auch unter:

bonnke.net

GOTTES wunderwirkende KRAFT



Die TV-Sendung
mit Reinhard Bonnke
und Daniel Kolenda

auf Das Vierte



**Schalten Sie ein
und erwarten Sie Großes
von Gott!**

Jeden Donnerstag 10.30 – 11.00 Uhr

Jeden Samstag 10.00 – 10.30 Uhr

Jederzeit auf www.cfan.tv

CfaN-TV

facebook

Christus für alle Nationen



Besuche CfaN auf der deutschen Facebook-Seite.

Hier erfährst du schnell, einfach und direkt wichtige Informationen über Veranstaltungen, neue Produkte und spannendes Hintergrundwissen rund um den Dienst von Daniel Kolenda und Reinhard Bonnke.

Hungrig nach seiner Herrlichkeit

Daniel Kolenda ruft uns leidenschaftlich dazu auf, dem Gott der Kraft und Herrlichkeit neu und tiefer zu begegnen. Jeder Christ braucht diese echte Berührung des Himmels für sich selbst, um unsere heutige Generation mit dem Evangelium zu erreichen. Sie ist durch NICHTS zu ersetzen. „Du kannst nicht geben, was Du nicht hast!“ verkündigt der Evangelist.

Bei seiner aufrüttelnden Botschaft folgten Hunderte dem Altarruf. Der Heilige Geist wirkte mächtig.



DVD in Deutsch / Englisch
12,- € / 19,90 SFr

**Bestelle deine DVD:
www.shop.bonnke.net**

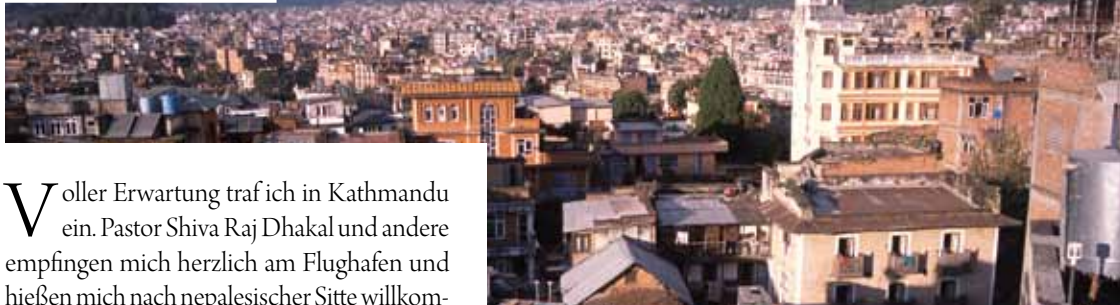
oder Telefon +49 69 478 78-0



Kathmandu, Nepal

Seminar des **international Reinhard Bonnke**

Training Institute (iRBTI)



Voller Erwartung traf ich in Kathmandu ein. Pastor Shiva Raj Dhakal und andere empfangen mich herzlich am Flughafen und hießen mich nach nepalesischer Sitte willkommen, indem sie mich mit einem Schal „ehrten“ und Blumengestecke überreichten.

Am nächsten Tag begann dann das Evangelisationsseminar. Es waren gut 60 Personen anwesend, darunter 40 Pastoren. **Von Beginn an war die Atmosphäre von der Gegenwart des Heiligen Geistes geprägt.** Begierig nahmen die Anwesenden die Lehre auf. Am zweiten Tag nahmen auch Laxmi Pariyar und ihr Ehemann am Seminar teil. Frau Pariyar ist Mitglied der Versammlung, die die neue Verfassung für Nepal erarbeitet.

Wie jedes iRBTI-Seminar endete auch dieses mit einer **Gebets- und Segnungszeit.** Der Heilige Geist wirkte spürbar. Es waren zahlreiche Pastoren aus nicht-pfingstlichen und nicht-charismatischen Gemeinden anwesend; während dieser Gebetszeit öffneten sie sich für die Erfüllung mit dem Heiligen Geist. Anschließend standen die Menschen Schlange, um davon zu berichten, was Gott für sie während des Seminars und der Gebetszeit für sie getan hatte.



Diese Menschen stehen an, um Zeugnis vom Wirken Gottes zu geben.



Segnung der nepalesischen Pastoren

Der folgende Tag stand ganz im Zeichen eines fast vierstündigen Gottesdienstes in der Great Commission Church. **Fast alle Anwesenden folgten nach der Predigt dem Aufruf, Jesus offensiver zu bezeugen.** Drei Personen gaben ihr Leben Jesus und es geschahen eine ganze Anzahl Heilungen. Bei einer Frau wurde das Augenlicht wiederhergestellt, bei einer anderen **öffnete sich ein taubes Ohr.**

Am Sonntag fand ein **Treffen mit dem Präsidenten Nepals, Ram Baran Yadav,** statt. Da ich noch nie zuvor einen Präsidenten getroffen hatte, war ich gespannt, wie es wohl sein würde. Nach der Begrüßung bedankte ich mich für die Möglichkeit dieses Treffens und berichtete von der CfaN-Arbeit. Der Präsident zeigte sich sehr interessiert und wollte auch mehr über den christlichen Glauben wissen, sodass ich ihm das Evangelium verkündigte. Ich durfte für ihn beten und ihn für die Ausübung seines Amtes segnen.

In den vergangenen Monaten hat sich eine Gruppe von Gemeinden gebildet, die sowohl die **Full Flame-Filmserie wie auch die School of Fire auf Nepalesisch** herausbringen will. Sie wollen ihre Gemeinden schulen und die derzeitige geistliche Offenheit im Lande ausnützen.

Ich durfte auf meiner Reise arme, aber hingeebene Christen kennen lernen, die dafür brennen, die Menschen ihres Landes mit dem Evangelium zu erreichen.



Treffen mit dem Präsidenten Nepals, Ram Baran Yadav.

Text: Pastor
Thomas Meyer

Seelen retten

Du kannst es – wir zeigen dir wie!

Unter diesem Motto wirbt das *international Reinhard Bonnke Training Institute (iRBTI)* für eine neue Form der Schulung und Ausrüstung zur Evangelisation. Bewährte Mitarbeiter, die seit Jahren Seite an Seite mit Reinhard Bonnke arbeiten, führen Tagesseminare durch, die zur persönlichen Evangelisation anleiten und ermutigen.

In vier kurzen Workshops werden die geistlichen Prinzipien, die Reinhard Bonnke und das CfaN-Team im Laufe von 50 Jahren des evangelistischen Dienstes gewonnen haben, vorgestellt und Ideen und Möglichkeiten zur Umsetzung aufgezeigt – praxisnah, motivierend und ausrüstend. Das beinhaltet auch Anregungen, wie es nach dem Seminar für jeden persönlich weitergehen kann. Jedes Seminar endet mit einer Zeit der persönlichen Segnung und Aussendung.

Pastoren berichteten, dass es nach den Seminaren zu evangelistischen Aufbrüchen und einer „Seelenretter-Atmosphäre“ in ihrer Gemeinde kam. Verschiedene evangelistische Projekte wurden angestoßen und Menschen zu Jesus geführt. Ein Pastor erzählte, dass es auch ihm selbst nach dem Seminar viel leichter fallen würde, mit seinen ungläubigen leiblichen Geschwistern über Jesus zu sprechen.

Nachdem bereits verschiedene Seminare mit insgesamt etwa 700 Teilnehmern in Leer, Schorndorf, Frankfurt, Magdeburg, Kassel, Freiburg und Rosenheim sowie Braunau in Österreich stattgefunden haben, gab es im Herbst 2011 eine besondere und außergewöhnliche Herausforderung für Pastor Thomas Meyer, der das Schulungsprogramm der *international Reinhard Bonnke Training Institute (iRBTI)* betreut: In Kathmandu in Nepal war ein Seminar abzuhalten (Bericht auf der linken Seite).



Pastor Siegfried Tomaszewski



Die Gebets- und Segnungszeit ist fester Bestandteil jedes Seminars



Pastor Thomas Meyer

IntensivSeminare 2012

PERSÖNLICHE EVANGELISATION

28. Januar

Evangeliumsgemeinde, Freistadt / A

11. Februar

Hoffnungskirche, Linz / A

25. Februar

„Die Brücke“ FCG, Bad Kreuznach

10. März

Christus Gemeinde, Freudenstadt

17. März

Gemeinde Lebendiges Wort, Würzburg

21. April

Elim-Gemeinde, Leipzig

12. Mai

Jesus-Haus Gemeinde e.V., Düsseldorf

16. Juni

Evangelisch Freikirchliche Gemeinde (Baptisten), Überlingen

weitere Infos, Anmeldung und Termine unter:

www.irbti.net

JETZT ANMELDEN
www.bonnke.net



LINZ JESUS FESTIVAL

LINZ / ÖSTERREICH
31. MÄRZ 2012

Evangelist Daniel Kolenda
Rev. Peter van den Berg
Pastor Siegfried Tomazsewski

mit Abendevangelisation
und buntem Kids-Festival

Bestellen Sie kostenlos
Konferenzbroschüren und Flyer.
linz2012@bonnke.net oder Tel: +49 (0)69 4 78 78 0

Impressum

Herausgeber:

Christus für alle Nationen e.V.
Postfach 60 05 74
60335 Frankfurt am Main
Tel: +49 (0)69 4 78 78 0
Fax: +49 (0)69 4 78 78 10 20
cfan@bonnke.net
www.bonnke.net

Vorstand: Daniel Kolenda

Missionskonten:

Kreissparkasse Böblingen
Konto 1 037 900 • BLZ 603 501 30
IBAN: DE46 6035 0130 0001 0379 00
BIC: BKKRDE68

Postbank Stuttgart
Nr. 3465-708 • BLZ 600 100 70
IBAN: DE78 6001 0070 0003 4657 08
BIC: PBNKDEFF

Raiffeisen Bank Prag
Konto 1061014750 • BLZ 5500
IBAN: CZ69 5500 0000 0010 6101 4750
BIC: RZBCCZPP

Österreichische Postsparkasse Wien
Konto 7.400.641 • BLZ 60000
IBAN: AT776000000007400641
SWIFT Code: OPSKATWW

PostFinance Basel
Nr. 40-23212-5
IBAN: CH33 0900 0000 4002 3212 5
SWIFT Code: POFICHB

Rabobank Limburg, Netherland
Account No: 1529.45.326
BIC: RaboNL2U
IBAN: NL95Rabo0152945326

Verlag:

E-R Productions GmbH
Postfach 60 05 95
60335 Frankfurt am Main

Geschäftsführer:

Siegfried Tomazsewski

Fotos: Oleksandr Volyk, Christian Scharnagl,
© iStockphoto.com / Alexandru Ionescu, Sylvie Fourgeot

Redaktion: Martin Baron

Gestaltung: Tabitha Hess

Bei Überweisungen bitte stets die vollständige Adresse angeben!
Online spenden: www.spenden.bonnke.net

bonnke.net